

«Facts»: Flächen – Schichten – Strukturen

Am Dienstag, 23. März, 18 Uhr, wird im Kunstraum Engländerbau die Ausstellung «Facts» des Balzner Künstlers Bruno Kaufmann eröffnet. Die Vernissagerede hält Peter Stobbe, Direktor der Kunstschule Liechtenstein.

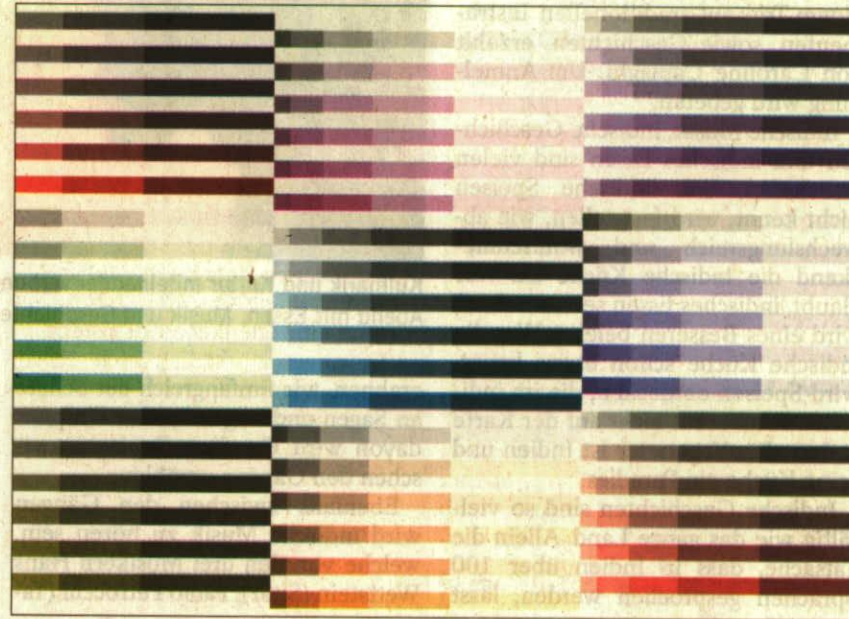
Vaduz. – Für Bruno Kaufmann ist es die erste grosse Einzelausstellung seit über zehn Jahren. Einhergehend mit der Pensionierung als Kunstschuldirektor, konnte sich der Künstler drei Jahre intensiv seiner Passion widmen. Der liechtensteinische Künstler zeigt digitale Grafiken und Assemblagen (Material-Collagen). Und die Auswahl seiner jüngsten Werke kann sich sehen lassen.

Hinreissend schöne Farbmodulationen dominieren die Grafiken. Hingegen ist die Farbe in den Assemblagen

stark reduziert. Sie leben von der Struktur und vom Material. Einbezogen werden Bahnen von gelochtem Blech, Filz oder Wellkarton – im kunstvollen Zuschnitt – auf eine einfache, und damit reduzierte Form.

Eigenen Weg eingeschlagen

Bruno Kaufmanns Arbeiten sind im weitesten Sinne der Konkreten Kunst zuzurechnen, doch auch andere Einflüsse sind spürbar. Daraus entstand im Laufe der künstlerischen Entwicklung sein eigener Weg. Die Auseinandersetzung mit der Bildfläche, Oberflächenstrukturen und Wahrnehmungsphänomenen zieht sich durch sein ganzes Schaffen. Nach Christian Doelker, Kommunikationswissenschaftler aus Zürich, zelebriert er die Fläche in einer solch stimmigen Einfachheit, die nur durch fortwährend geübte Meisterschaft erreicht werden kann. (pd)



Digitale Grafiken und Material-Collagen: Der Balzner Künstler Bruno Kaufmann zeigt, was er in den letzten Jahren geschaffen hat. Bild pd